

Peter Stiefel
Gemeinderat JLIE
Tannstr. 35
8307 Effretikon

EINGANG

27. OKT. 2005

BÜRO GGR
Illnau-Effretikon

An die Präsidentin des
Grossen Gemeinderates
Frau Esther Hildebrand
Märtplatz 29
8307 Effretikon

Effretikon, 25. Oktober 2005

**KLEINE ANFRAGE:
LITTERING & ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG IN ILLNAU-EFFRETIKON**

Im März 2005 haben die Jungliberalen zum zweiten Mal am Gemeindeputztag teilgenommen. Auch dieses Jahr war die angetroffene Unordnung sehr bedenklich, sind doch wiederum grosse Mengen Abfall zusammengetragen und ordentlich entsorgt worden.

Wie bedenkenlos mit der Natur umgegangen wird, indem Abfälle verschiedenster Art dort entsorgt werden, wo sie gerade anfallen, zeigt die im August von der Universität Basel veröffentlichte Litteringstudie Teil II (<http://www.programm-mgu.ch/de/home/lehre/lehrforschung.html>). In der Untersuchung wurden in Basel, Bern, Zürich, Sursee, Lausanne und Illnau-Effretikon (Zentrum Illnau, Märtplatz und Esso Tankstelle) Beobachtungen und Befragungen durchgeführt, die man anschliessend statistisch ausgewertet hat. Das Fazit ist eindeutig: Auch wenn sich über 80% der Bevölkerung an Littering stören, werden Fastfood- und andere Abfälle mehr denn je unachtsam weggeworfen.

Fragen:

- Wie kam es dazu, dass von der Uni Basel nebst den erwähnten Städten Illnau-Effretikon für die Litteringstudie ausgewählt wurde? Wie interpretiert der Stadtrat die Studie, und welche Massnahmen leitet er daraus ab?
- Laut Befragungen stören sich über 80% der Bevölkerung an achtlos weggeworfenen Abfällen. Was sind mögliche Präventivmassnahmen zur Reduktion von Littering in unserer Gemeinde und mit welcher Priorität werden solche verfolgt? Mit welchen Mehrkosten wäre bei intensiverem Reinigen zu rechnen?
- Ist der Stadtrat der Auffassung, dass in der Gemeinde genügend Abfallentsorgungsmöglichkeiten (Abfalleimer) auf öffentlichem Grund vorhanden sind?
- Ist die Abfallbewirtschaftung in Illnau-Effretikon optimal? Kann sie eventuell verbessert werden? Wenn ja, mit welchen Massnahmen?
- Warum und an welchen Orten finden in der Gemeinde sonntags Reinigungen öffentlicher Flächen (z.B. Stadtpark Effretikon) statt?
- Was sind die jährlich anfallenden Kosten für die Beseitigung von illegal entsorgtem Abfall?
- Der Stadtrat plant, öffentliche Recycling-Sammelstellen unterirdisch anzubringen. Wie viele solche Anlagen werden es total sein? Muss dafür ein zusätzliches Entsorgungsfahrzeug angeschafft werden? Wenn ja, was sind die resultierenden Kosten für Illnau-Effretikon? Ist geplant, mit umliegenden Gemeinden zusammenzuarbeiten?

Peter Stiefel

